

OB art: Das Projekt



Mit der Ausstellungsreihe „OB art“ möchte Oberbürgermeisterin Karin Welge der lokalen Szene der bildenden Kunst ein Forum bieten und Arbeiten Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstler für jeweils sechs Monate in ihrem Dienstzimmer sowie im angrenzenden Wart- und Flurbereich im Hans-Sachs-Haus ausstellen.

Kunst aus Gelsenkirchen zu fördern und zu zeigen, das hat im Hans-Sachs-Haus eine lange Tradition, die bereits in den 1960er Jahren mit dem damaligen Oberbürgermeister Hubert Scharley begann und später mit der Kommunalen Galerie ihre Fortsetzung erfuhr. An diese Tradition knüpft „OB art“ an.

Der Ausstellungstitel „OB art“ bezieht sich auf die Kunst-Stilrichtung „op art“, bei der ein besonderes Augenmerk auf die Wahrnehmung der Kunst gelegt wird. Im übertragenen Sinne geht es bei „OB art“ darum, die Kunst aus dieser Stadt wahrzunehmen.

Weitere Informationen unter
www.gelsenkirchen.de/obart



Kunst in den Räumen
der Oberbürgermeisterin

OB art 2: Jannine Koch



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Die Oberbürgermeisterin
November 2021



Stadt
Gelsenkirchen

OB art 2: Die Künstlerin



Jannine Koch wurde 1981 in Cottbus geboren und begann 2003 ihr Studium der Malerei und Druckgrafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Nach ihrem Diplom 2009 war sie bis 2012 Meisterschülerin von Prof. Annette Schröter, bevor sie ihr Studium mit dem Meisterschülertitel erfolgreich abschloss.

Anschließend zog Koch nach Gelsenkirchen-Buer, wo sie seither als freischaffende Künstlerin lebt. Ihr Hauptatelier befindet sich im Kreativquartier Ückendorf, während ihre Druckgrafiken seit vielen Jahren in der Essener Radierwerkstatt Aquatinta entstehen.

Neben zahlreichen Stipendien, unter anderem in Nizza und New York, sowie deutschlandweiten „Artist in Residence“ - Aufenthalten hatte Jannine Koch von 2019 bis 2021 einen Lehrauftrag für Lithografie an der Universität Duisburg-Essen inne. Im April 2021 wurde ihr durch die Kunststiftung NRW ein Aufenthalt im Kunsthaus Mitte in Oberhausen ermöglicht sowie 2020 ein Stipendium des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gewährt.

Aber auch vor Ort wurde die Künstlerin bereits gefördert: Zuletzt 2020 durch die Stadt Gelsenkirchen und die Stiftung der Sparkasse Gelsenkirchen im Rahmen der Stipendien für Künstlerinnen und Künstler in der Corona-Zeit. Dies ermöglichte Jannine Koch eine intensive Auseinandersetzung mit ihrer Werkgruppe ‚Mechanical Bugs‘. Ausgewählte Werke dieser Serie zeigt sie nun im Rahmen von OB Art. Mehr Informationen zur Künstlerin sind unter www.jannine-koch.de zu finden.



OB art 2: Die Serie



Für die zunehmende Technisierung der Gesellschaft, die durch die Corona-Pandemie aus Sicht der Künstlerin noch weiter beschleunigt wurde, hat Jannine Koch in ihren Radierungen und Gemälden ein Sinnbild gefunden: Ihre „Mechanical Bugs“ sind farbenfrohe Insekten mit ungewöhnlichem Innenleben. Unter ihren Körpern verbergen sich Grundrisse und Pläne verschiedener Gegenstände und Gebäude. Diese akribisch genau berechneten Konstruktionszeichnungen verbinden sich in Kochs Arbeiten mit der organischen Form von Flora und Fauna. „Kurz gesagt handelt es sich um insektoide Zwitterwesen aus Natur und Technik“, erklärt die Künstlerin. „In meinen neuesten Arbeiten habe ich diese Idee auf den Menschen übertragen, der von Zahnrädern angetrieben oder im Getriebe steckend, starr Befehle auszuführen scheint.“

Ganz bewusst setzt Jannine Koch bei ihren künstlerischen Arbeiten auf analoge Prozesse und zeitintensive Handarbeit. Zum einen arbeitet sie in der Radierung, einer Tiefdrucktechnik, die aus dem 16. Jahrhundert stammt. „Diese gehört übrigens - neben anderen druckgrafischen Techniken wie Hoch- oder Flachdruck - seit 2018 zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO“ so Koch. In ihren Gemälden wiederum bedient sie sich der ältesten Maltechnik überhaupt: Der Eitempera, deren Basis Pigmente, Ei und Leinölfirnis bilden. „Die Verbindung von Historischem und Zeitgenössischem finde ich äußerst wichtig, da wir stets an die Vergangenheit gebunden sind“, betont die Künstlerin.

